



ggf. fächerverbindende Kooperation mit: Musik, Kunst, Geschichte	Thema:	Umfang: 16Wst	Jahrgangsstufe 10
---	---------------	------------------	----------------------

Mögliche Bausteine

- Methode: Gedichtinterpretation
- Thema/Schwerpunkt: Liebeslyrik – ein Streifzug durch die Epochen
- Textauswahl: ad libitum

Kompetenzen

<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Gedichtvortrag) • multimediale Verarbeitung von Gedichten 		<p>2. Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontrafaktur, Parodien • Interpretation • eigenes Gedicht 	
<p>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Gedichtvortrag) • multimediale Verarbeitung von Gedichten • Kontrafaktur, Parodien • Interpretation • eigenes Gedicht • (sinnbetontes Lesen (Lesetechniken)) 		<p>4. Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • rhetorische Stilmittelkenntnis - funktionale Anbindung • Strukturierung • (avantgardistische vs. Schlagertexte) • Topologie 	
<p>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> • siehe Klasse 9 	<p>Materialien/Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gedichte • Liedtexte • Sekundärliteratur • PC, Film 	<p>Lernkontrollen - Aufgabenformen</p> <p>z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündlich • schriftlich: Gedichtinterpretation 	



ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Thema: Kurzgeschichten	Umfang: 16 WS	Jahrgangsstufe 10
---	---	--------------------------------	-----------------------------

Mögliche Bausteine

Thema: Analyse von Kurzprosa /Kommunikationsstörungen: „Simple Storys“ – einfache Geschichten?“, S. 128 -139
 „... eine wahrhaft ungeheuer Reise“ – Menschliche Erfahrungen in modernen Erzähltexten, S. 140 - 156

Methode: Analyse und Interpretation von Kurzprosa

Kompetenzen

1. Sprechen und Zuhören		2. Schreiben	
<ul style="list-style-type: none"> • verwenden Fachwörter und Fremdwörter funktional • verbalisieren ihre Wahrnehmungen von Gefühlen und Empfindungen von Personen 		<ul style="list-style-type: none"> • verwenden vielfältige Erzähltechniken planvoll, differenziert und stilistisch stimmig • analysieren und interpretieren Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten • begründen ihre Deutungsansätze textgestützt • belegen die Thesen zur Wirkungsweise sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bei korrekter Zitierweise • Schreiben mit gestaltenden Anteilen 	
3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien		4. Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	
<ul style="list-style-type: none"> • begründen ihr Textverständnis unter Anwendung fachsprachlicher Begriffe • unterscheiden formale, sprachliche und inhaltliche Merkmale literarischer Texte, hier traditionelles und modernes Erzählen • verfügen über ein differenziertes Spektrum von Fachbegriffen zur Analyse von Texten, insb. Erzählerbericht, Erzählzeit und erzählte Zeit, Exposition, grundlegende rhetorische Mittel 		<ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende Kommunikationsmodelle und nutzen diese für die Analyse von Kommunikation, z. B.: Bühler, Watzlawick, Schulz v.Tun; • kennen grundlegende Funktionen der Sprache und nutzen diese Kenntnisse zum vertieften Verstehen von Sprache • fundierte Kenntnis der Grundbegriffe der Erzähltechnik und ihre funktionale Anbindung (Wiederholung) 	
Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht	Materialien/Medien	Lernkontrollen - Aufgabenformen	
•	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzgeschichten 	z.B.: schriftlich: Gestörte Kommunikation: Sprache und Wahrnehmung/ Analyse von Kurzprosa	



ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Thema: Romananalyse	Umfang: 18	Jahrgangsstufe 10
---	----------------------------	---------------	----------------------

Mögliche Bausteine

Thema/Methodik: Romananalyse Schwerpunkt: Gegenwartsliteratur, z.B. Das Parfum

Kompetenzen

<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SchülerInnen vertreten einen eigenen Standpunkt (zu einem literarischen Problem) differenziert und begründet und gehen auf Gegenpositionen sachlich und argumentativ ein • Die SchülerInnen stellen Erlebnisse, Haltungen, Situationen (aus der literarischen Vorlage) szenisch dar 	<p>2. Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und charakterisieren literarische Figuren • schriftliche Stilübungen • weiterschreiben 	
<p>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit den dargestellten Wertvorstellungen auseinander und erweitern dadurch ihr eigenes Weltbild 	<p>4. Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SchülerInnen verfügen über ein differenziertes Spektrum von Fachbegriffen zur Analyse von Romanen und können dieses anwenden • Die SchülerInnen analysieren und interpretieren epische Texte (und Textauszüge) unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten 	
<p>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p>	<p>Materialien/Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Romane 	<p>Lernkontrollen - Aufgabenformen</p> <p>z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Literarische Analyse



ggf. fächerverbindende Kooperation mit: Politik	Thema: Erörterung	Umfang:	Jahrgangsstufe
		18 WS	10

Mögliche Bausteine

<p>Thema: Die Kraft der Utopie: Die Zukunft gestalten oder fürchten? Schwerpunkt: Leben in einer digitalen Welt Methode: materialgestützte, adressatenbezogene Argumentation Textauswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> • siehe Buch S.98 – 127 • eigene und aktuelle Texte
--

Kompetenzen

1. Sprechen und Zuhören	2. Schreiben	
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • leiten und moderieren Diskussionen • vertreten einen eigenen Standpunkt zu komplexen Themen differenziert und begründet • bewerten eigene und fremde Argumentationsstrategien • verwenden Techniken des Argumentierens adressaten- und situationsgerecht an • setzen sich mit abweichenden Sichtweisen und Gegenargumenten sachlich auseinander • entwickeln ihren eigenen Standpunkt klar und folgerichtig in einem sachlichen Stil und kohärenter Darstellung 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen Verfahren des prozesshaften Schreibens: • formulieren eine eigene These, ordnen die Aspekte und fertigen eine Gliederung an, konzipieren <p>Texte ziel-, adressaten- und situationsbezogen und entwerfen einen Schreibplan</p> <ul style="list-style-type: none"> • nutzen Formen appellativen Schreibens bewusst und situationsangemessen 	
3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien	4. Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen sicher über einen situationsbezogenen Gebrauch von Modalität, reflektieren dessen Funktion und drücken unterschiedliche Wirklichkeitsbezüge durch entsprechenden Modusgebrauch aus • wenden verschiedene Lesetechniken entsprechend dem Leseziel sicher und funktional an (auch navigierendes und vergleichendes Lesen) nutzen Bücher und Medien selbstständig bei der Recherche zu einer Themenstellung • exzerpieren Wesentliches • bereiten Informationen situations- und adressatengerecht auf 	<ul style="list-style-type: none"> • Reflektierte Nutzung rhetorischer Stilmittel • Intentionale Nutzung der Lexik verschiedener Stilebenen 	
Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht	Materialien/Medien	Lernkontrollen – Aufgabenformen, z.B.:
	Texte, Menschen und Gehirn	•



ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Thema: Dramenanalyse	Umfang: 20	Jahrgangsstufe 10
---	-----------------------------	---------------	----------------------

Mögliche Bausteine

- Dramenanalyse
- Exemplarisch: Drama des Sturm und Drang
- Thema: Dramatische Texte untersuchen anhand eines geschlossenen oder offenen Dramas
- Methode: Szenenanalyse, Rede-, Kommunikationsanalyse

Kompetenzen

1. Sprechen und Zuhören		2. Schreiben	
<ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten Ansätze für eigene Interpretationen literarischer Texte mit Hilfe gestaltenden Sprechens und szenischer Verfahren 		<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und charakterisieren literarische Figuren • verfassen in Auseinandersetzung mit literarischen Vorlagen eigene Texte (z.B. Rollenbiografien) 	
3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien		4. Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	
<ul style="list-style-type: none"> • formulieren eigene Deutungsansätze und belegen sie am Text; • erschließen literarische Texte mit produktiven Verfahren und begründen ihre inhaltlichen und gestalterischen Entscheidungen • unterscheiden Dramen der geschlossenen und der offenen Form 		<ul style="list-style-type: none"> • fundierte Kenntnis der Grundbegriffe der Dramentheorie • Sprach-, Kommunikationsanalyse und Sprechakte und deren funktionale Anbindung 	
Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht	Materialien/Medien	Lernkontrollen - Aufgabenformen	
	<ul style="list-style-type: none"> • Drama 	z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • mündlich: Verfassen und Vortragen einer Rede • Szenenanalyse, Redeanalyse 	